

Jörg Böttcher

E-Mobilität - Neue Herausforderungen für die Automobilindustrie

F: „Werden durch eine höhere Nachfrage nach Strom durch E-Mobilität auch die Strompreise teurer?“

A: „Nicht zwingend. Ich wollte darstellen, dass das Auto Teil der Problemlösung sein könnte, um z. B. Erzeugungsschwankungen zu überbrücken oder als Speicher zu dienen.“

F: „50% aller Arbeitsplätze in KFZ-Werkstätten sollen abgebaut werden durch die Elektromobilität geschlossen werden. Was kann ein Mechaniker/Mechatroniker lernen, damit er nicht arbeitslos wird.“

A: „Es ist richtig, dass Elektrofahrzeuge wesentlich weniger wartungsintensiv sind. Auf der anderen Seite sind die Fahrzeuge viel stärker mit dem Kunden vernetzt. Ein Mechatroniker muss sich also stärker mit der Einbindung der Kunden beschäftigen und entsprechend weiterbilden. Beispiel: Verknüpfung des Fahrzeuges mit dem Smartphone des Nutzers, Installation und Nutzung von Ladeinfrastruktur, etc. Darüber hinaus werden für Elektrofahrzeuge Spezialisten mit Hochvolt Zertifizierung benötigt, die an spannungsführenden Teilen arbeiten dürfen“